

Lob & Preis

(siehe auch „medium magazin“ 12/2007, S. 84-86)

Johannes Bernreuter (42), freier Fachjournalist in Würzburg und Photovoltaik-Experte, erhielt den RWTH-Preis Wissenschaftsjournalismus der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) für seinen Beitrag „Solarzellen – einfach gedruckt“ („Bild der Wissenschaft“ 2/2007). In der Kategorie Hörfunk ging der Preis an den Kölner Wissenschaftsjournalisten **Jan Lublinski** für das Feature „Der saure Ozean – wie der Klimawandel die Weltmeere bedroht“ (Deutschlandfunk 20.4.2006). Gewinner der Fernseh-Auszeichnung ist die Redaktion des WDR-Magazins „Quarks&Co“ (Moderator: Ranga Yogeshwar) mit der Sendung „Herzklopfen – Rhythmus des Lebens“ (14.11.2006). Die Preise sind in jeder Kategorie mit 1000 Euro dotiert und werden alle zwei Jahre vergeben.

Die Online-Redaktion des Hessischen Rundfunks (hr) ist für das Internet-Special zum Auschwitzprozess „Das Ende des Schweigens“ (Autoren **Thomas Schernbeck** und **Volker Denkel**; Online: www.auschwitzprozess.hr-online.de) mit dem World Summit Award 2007 in der Kategorie E-Kultur ausgezeichnet worden. Der von der UNESCO und UNIDO getragene Preis wurde am 5. November in Venedig verliehen. Infos: www.wsis-award.org

Sebastian Moll, seit 2002 für verschiedene deutsche Medien freier Korrespondent in New York, ist Preisträger des diesjährigen Journalistenpreises Bahnhof 2007. Er überzeugte mit seinem Artikel „Hier schlägt das Herz Manhattans“ (18.3.07, „Welt am Sonntag“). Der seit 1998 von Adam-Claus Eckert

jährlich ausgelobte Preis ist mit 5000 Euro dotiert.

Carsten Jasner, Autor des Greenpeace Magazins, ist mit seinem Artikel „Das Wunder von Barsbek“ Gewinner des Journalistenpreises „Der wilde Rabe“. Den Sonderpreis erhielt **Tobias Böckermann** für seinen Beitrag „Kampf um jedes Küken“ („Osnabrücker Zeitung“). Der von der Deutschen Wildtier Stiftung ausgelobte Preis ist mit 5000 Euro dotiert; der Sonderpreis mit 1000 Euro.

Markus Dentz, Redakteur beim Finanzmagazin „Finance“, ist für seinen Beitrag „Helmut, der Starrkopf“ (Heft 4/07) bei den weltweit ausgeschriebenen M&A International Media Awards mit dem 1. Preis in der Kategorie Fachpresse ausgezeichnet worden. Sponsor dieses ersten Preises für Wirtschaftsjournalisten zum Thema Mergers & Acquisitions (M&A) ist die globale Beraterallianz M&A International Inc. (MAI).

Stefan Nestler (44), Sportreporter von Deutsche Welle-Radio, hat in Barcelona den „European Radio Award 2007“ in der Kategorie „Best Sports Special“ mit seinem Hörfunkfeature über eine Expedition zum Achttausender Manaslu in Nepal gewonnen (s.a. blogs.dw-world.de/manaslu). Der Preis wurde erstmals vom Global Traffic Network verliehen. Die deutsche Welle war der einzige deutsche Radiosender, der in Barcelona einen Preis erhielt. Infos: www.euradio-awards.com